



Im vergangenen Jahr war die DSGVO, Datenschutz-Grundverordnung, ein bestimmendes, zeit- und geistraubendes Thema. E-Mail-Adressen von Personen, mit denen man schon lange in Kontakt stand, waren plötzlich tabu – dem Datenschutz sei dank. Auf der technischen Seite drängten sich die Begriffe Künstliche Intelligenz und Machine Learning in den Vordergrund. Wie sich dies alles auf unsere Wirtschaft, unsere Privat- oder Arbeitswelt auswirkt, zeigt unsere Umfrage «Zoom 2019».

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der EU trat am 25. Mai 2018 in Kraft. Sie regelt die Verarbeitung personenbezogener Daten durch private Firmen und öffentliche Stellen. Sie soll sicherstellen, dass personenbezogene Daten innerhalb der Europäischen Union geschützt sind, gleichzeitig aber den freien Datenverkehr innerhalb des Europäischen Binnenmarktes gewähren. Firmen, die dies nicht fristgerecht sicherstellen konnten, drohten empfindliche Bussgelder. Die Verunsicherung bei den Verantwortlichen war gross und band viel teure Stunden für die Umsetzung.

KI, Künstliche Intelligenz, sowie Machine Learning waren 2018 in Fachgesprächen, auf Messen oder in Zeitschriften prägende Themen, sie sind die treibenden Kräfte auf dem Weg in die Digitale Revolution. Man findet KI bereits in der Gesichtserkennung, digitalen Assistenten wie Amazon Echo, Apple Siri oder Google Home, in selbstfahrenden Autos usw.

Wie dies Vertreter aus der Elektronik- und Automationsindustrie beurteilen, zeigt unsere Umfrage «Polyscope Zoom 2019». Lesen Sie auf den Folgeseiten die Antworten auf unsere vier Fragen. «

Wie leben Sie das Thema Energieeffizienz in Ihrem Unternehmen?

Welche Spuren hinterliess die Datenschutz-Grundverordnung bei Ihnen?

Welche Rollen spielen KI, Künstliche Intelligenz, und Machine Learning in Ihrem Unternehmen?

Welche wirtschaftlichen Erwartungen haben Sie an das Jahr 2019?



*Frederic Muller
Sales Manager Switzerland
Danfoss Drives*



*Silvan Christ
Sales Engineer
Linktronix AG*



*Roger Müller
Managing Director
Omni Ray AG*

Energieeinsparung ist faktisch ein Teil der DNA von Danfoss in allen Segmenten. Frequenzumrichter von Danfoss Drives tragen in den verschiedenen Applikationen wie z.B. bei der Regelung von Pumpen und Lüftern, in hohem Masse zur Energieeinsparung bei. Zumal die Umrichter von Danfoss alle gängigen Motortechnologien beherrschen. Ob Standardasynchron-, Synchronreluktanz- oder Permanentmagnetmotor.

Als Handelsfirma liegt unser grösster Energieverbrauch bei der Logistik. Wir beziehen die meisten unserer Produkte direkt ab der Fabrik der Hersteller, so vermeiden wir unnötige Transportwege zu Zwischenhändlern. Bei den Transportfirmen, mit denen wir zusammenarbeiten, achten wir auf eine weitgehende CO₂-Kompensation, damit Sendungen möglichst klimaneutral ausgeliefert werden können.

Wir besitzen keine eigenen Immobilien und haben daher nur beschränkte Möglichkeiten was bauliche Belange angeht. Da wo es uns möglich ist, setzen wir uns für energieeffiziente Lösungen ein. Im letzten Jahr haben wir sämtliche Beleuchtungen im Büro und im Lager auf LED-Technologie umgerüstet.

Es ist für uns selbstverständlich, dass wir den Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung entsprechen. Leider macht das die E-Kommunikation mit den Kunden nicht leicht, denn wir legen Wert auf die Double-Opt-In-Genehmigung der Ansprechpartner. Das hat auch zum Verlust von Kontaktmöglichkeiten im einen oder anderen Fall geführt. Wir arbeiten jedoch bereits daran, durch gute und für den Kunden nutzbringende Inhalte den Kommunikationskreis wieder zu erweitern.

Unsere Firma ist schon immer sehr sorgfältig mit dem Thema Datenschutz umgegangen. Das Datenschutzgesetz hat uns veranlasst, den gesamten Webshop zu überarbeiten und den neuen Richtlinien anzupassen. Wir werden die Entwicklung in der Schweiz weiter genau beobachten.

Da sich unsere Marketingaktivitäten nur innerhalb der Schweiz/FL abspielen, hatte dies für uns keine grosse Bedeutung. Ich hoffe, dass das Resultat der anstehenden Revision des Schweizer Datenschutzgesetzes nicht ganz soweit gehen wird wie die EU-Version.

Natürlich beschäftigt sich Danfoss Drives mit dem Thema. Unsere Stärke liegt in den Antrieben, daher liegt auch unser Fokus darauf wie wir den Antriebsstrang und die verbundene Abwendung intelligenter machen können. Erste Lösungen haben wir bereits entwickelt. Sie werden 2019 z.B. im FC300 verfügbar sein. Konkret kann der Umrichter angeschlossene Vibrationssensoren auswerten, die Motorisolation überwachen und Änderungen im typischen Betriebsverhalten der Anwendung erkennen. Hierzu vergleicht er den Ist-Zustand mit vorher gelernten Standardwerten der speziellen Anwendung. Das Anlernen kann in einem dezidierten Testlauf oder selbstständig durch den Antrieb erfolgen.

Wir sind mit der Messtechnik in einem Nischenmarkt tätig. Unsere Kunden haben individuelle Anforderungen und unsere Produkte können individuell auf die Bedürfnisse der Kunden konfiguriert werden. Das lässt wenig Spielraum für Automatisierung und Künstliche Intelligenz. Ganz nach dem Motto «people buy from people».

Aussage Wikipedia: «Hinsichtlich existierenden und der als Potenziale sich abzeichnenden Anwendungsbereiche gehört Künstliche Intelligenz zu den wegweisenden Antriebskräften der Digitalen Revolution.» Da immer mehr vernetzt wird und immer mehr Daten gesammelt und ausgewertet werden, können wir mit unseren heutigen und kommenden Lösungen im Bereich der Netzwerktechnik und Computing profitieren.

Der Ausblick für dieses Jahr stimmt uns positiv. Die Schweizer Wirtschaft entwickelt sich gut, auch die Wohnbautätigkeit ist weiterhin positiv. Dies wirkt sich auch auf unsere Danfoss-Segmente sehr gut aus. Das Thema Energieeinsparung respektive Energieeffizienz wird weiterhin die Öffentlichkeit beschäftigen. Auch die starke Exportwirtschaft und die Energiestrategie 2050 des Bundes bergen neue Potenziale für Danfoss-Produkte und deren Dienstleistungen.

Mit dem Jahr 2018 sind wir sehr zufrieden und haben im Q4 einen tollen Schlusspurt hingelegt. Wir sind zuversichtlich, dass wir diesen Schwung ins 2019 mitnehmen können. Die wirtschaftlichen Voraussetzungen sind in unserem Markt sicher gegeben. Zudem haben unsere Lieferanten viele neue Produkte und Innovationen fürs neue Jahr angekündigt. Wir freuen uns auf 2019!

Wir rechnen mit einem kleinen Wachstum für 2019.



*Marcel Mettler
Geschäftsführer
Pilz Industrieelektronik GmbH*



*Heinz Setz
Geschäftsführer
Puls Electronic GmbH*

Wie leben Sie das Thema Energieeffizienz in Ihrem Unternehmen?

Nachhaltigkeit ist wichtiger Bestandteil der Unternehmensgrundsätze bei Pilz. Ein Unternehmensziel ist, umweltfreundliche Produkte zu entwickeln. Dazu zählen in besonderem Masse die Funktionen rund um die Aktorik. Denn: Zwei Drittel der elektrischen Energie im industriellen Umfeld wird von den elektrischen Antrieben «verbraucht». Mit moderner Servotechnik lässt sich das enorme Einsparpotenzial nutzen.

Energieeffizienz beginnt beim hohen Wirkungsgrad unserer Netzteile. Je höher der Wirkungsgrad, desto weniger Energie wird «verheizt». Unsere Kunden können so die Energiekosten und den CO₂-Ausstoss senken. Auch unsere Produktionsstandorte arbeiten mit energieeffizienten Fertigungsmethoden. Das Puls-Werk in China wurde dafür mit dem «LEED Award» für Nachhaltigkeit und Umweltschutz ausgezeichnet. Wir nehmen das Thema sehr ernst.

Welche Spuren hinterliess die Datenschutz-Grundverordnung bei Ihnen?

Wirklich verändert hat sich wenig. Wir haben Datenschutz schon immer ernst genommen. Selbstverständlich haben wir genau geprüft, welche Anforderungen wir erfüllen müssen. Wir haben ein DSGVO-Kernteam. Dieses sorgt dafür, dass die Anforderungen an unsere Organisation und unsere Prozesse eingehalten werden. Damit ist gesichert, dass alle personenbezogenen Daten bei Pilz verordnungskonform behandelt werden.

Puls war der Schutz von personenbezogenen Daten auch vor Inkrafttreten der neuen DSGVO schon sehr wichtig. Das Gesetz traf uns somit weder unvorbereitet, noch hatte es einen spürbaren Effekt auf unser Tagesgeschäft. Es gab lediglich einige kleinere Anpassungen auf unserer Website und in der Newsletter-Kommunikation.

Welche Rollen spielen KI, Künstliche Intelligenz, und Machine Learning in Ihrem Unternehmen?

Da wir meist im Bereich Safety aktiv sind, haben diese Themen nur einen kleinen Einfluss auf unsere Produkte. Wir setzen uns aber tagtäglich zusammen mit unseren Kunden mit der Thematik auseinander. Im Bereich unserer Trainings- und Wissensdatenbanken streben wir an, selbstlernende Systeme einzusetzen. Im Bereich Training und Support ist Augmented Reality ein wichtiges Thema.

Smarte Netzteile, wie unser QT40.241-B2, sind eine wichtige Datenquelle für Machine Learning im Fabrikumfeld. Mittels des Laststroms lassen sich digitale Lastprofile des Idealzustands beschreiben. Durch die Datenanalyse auf Basis künstlich-neuronaler Netzwerke können Veränderungen, die auf Verschleiss hindeuten, frühzeitig erkannt und gemeldet werden. Das erleichtert z.B. die vorbeugende Wartung.

Welche wirtschaftlichen Erwartungen haben Sie an das Jahr 2019?

Ich gehe davon aus, dass es im ersten Semester ähnlich wie dieses Jahr weitergeht. Für die zweite Hälfte 2019 spüre ich in den Prognosen etwas Zurückhaltung. Nichts desto trotz wird es ein weiteres erfolgreiches Jahr für die Schweizer Maschinenindustrie! Persönlich hoffe ich, dass die Unternehmen den Schwung nutzen und sich, vorzugsweise mit innovativen Lösungen, für die Zukunft rüsten.

Die Erwartungen sind gekoppelt an die geopolitische Entwicklung. Es ist zu hoffen, dass die Politik zur Besinnung kommt und aktuelle Strafzölle abgebaut werden. Nur mit stabilen Rahmenbedingungen kann die Wirtschaft sich weiter entwickeln. Bei funktionierenden Bedingungen sind unsere Erwartungen für das 2019 so, dass wir, auch dank vielen Neuprodukten, mit einem guten Wachstum rechnen.



Karsten Bier
CEO
Recom Power

Unser gesamtes Produktportfolio besteht aus AC/DC- und DC/DC-Wandlern, die in Sachen Energieeffizienz neue Massstäbe setzen. In einer Welt mit immer mehr elektronischen Geräten sparen die hohen Wirkungsgrade unserer Wandler eine grosse Menge kWh ein. Unsere Philosophie der Energieeffizienz spiegelt sich auch in unserem Zero-Energy-Headquarter in Gmunden, Österreich, wider, welches die benötigte Energie durch eine Photovoltaikanlage am Dach und Erdwärme bezieht.

Durch die Implementierung der von der DSGVO geforderten Struktur (Verarbeitungsverzeichnis, Vereinbarungen mit Auftragsverarbeitern, Aufklärung von Mitarbeitern, Anpassung des Vertragswesens usw.) und der Benennung einer Datenschutzkoordinatorin wird in unserem Betrieb nicht nur die DSGVO erfolgreich eingehalten, sondern auch Sensibilität für das Thema Datenschutz geschaffen.

Künstliche Intelligenz und maschinelle Lernsysteme bauen in hohem Masse auf Sensoren und Aktuatoren, um Feedback und Lernalgorithmen zu erhalten. Als Spezialist für kompakte AC/DC- und DC/DC-Wandler sind wir Vorreiter bei der Stromversorgung all dieser Sensoren mit kostengünstigen, effizienten und stromsparenden Produkten von 1 W bis 1 kW. Wir verfügen auch über eine Reihe von IGBT-, SiC- und GaN-Gate-Treiber-Netzteilen mit hoher Isolation für den Einsatz in Motortreibern, Aktuatoren und Hochleistungsschaltkreisen.

Wir erwarten einen weiteren Aufschwung der deutschen Wirtschaft für 2019 von +1,8 %, wenn auch mit etwas schwächerer Tendenz als 2018, aber auf hohem Niveau. Das Wachstum der Weltwirtschaft mit +3,1 % dürfte ebenfalls etwas schwächer als 2018 sein. Der Recom-Umsatz sollte 2019 um min. 15 % wachsen – Bestandsgeschäft plus neue Marktsegmente mit neuen Produkten.



Hans Ruckstuhl
Geschäftsführer
Wieland Electric AG

Unsere Produkte und Systeme unterstützen dieses Thema mit modernen Lösungen. Ein Umdenken auf breiter Front hat aber leider noch nicht stattgefunden – der Prozess ist im Fluss und es ist wohl an der Zeit, sich über die endlichen Ressourcen unserer Energiequellen Gedanken zu machen.

Diese Verordnung ist lediglich der niedergeschriebene und juristische i-Punkt auf einer Sache, der wir uns schon länger verpflichtet fühlen. Natürlich kann dies auch einschneidende Hindernisse im Kontakt nach Innen und Aussen ergeben – ist aber eine gute und notwendige Gesetzgebung.

Wir stehen hier ganz am Anfang und die Skala nach oben ist offen. Ich bin gespannt, was uns hier noch erwartet, bedaure aber, dass die menschliche Interaktion dabei wohl mehr und mehr eingebüsst wird. Eine kritische Entwicklung im Glauben an eine harmonische Gesellschaft – mit viel Ausgrenzungspotenzial.

Ich bin Optimist. Nicht nur, weil das zu meinem Beruf gehört, sondern weil wir eben in einem guten wirtschaftlichen und sozialem Umfeld leben. Risiken haben immer bestanden und werden weiter bestehen. Wichtig ist, mit diesen Risiken und Veränderungen richtig umzugehen und sich stets anzupassen.



MICRO-EPSILON



UNIVERSELLER LASER-WEGSENSOR

optoNCDT 1750
Leistungsstarker Laser-Wegsensor
für Industrie und Automation

- Messrate von 7,5 kHz für präzise und schnelle Messungen
- Messbereiche: 2 mm - 750 mm
- Kompakte Sensor-Bauform mit integriertem Controller
- Robustes und langlebiges Design
- Einzigartiges Bedienkonzept über Webbrowser
- Presets für verschiedene Oberflächen



Tel. +41 71 250 08 38
www.micro-epsilon.ch/opto